

Gerstenkorn

00013

Schönwerth, Aus der Oberpfalz, III.

S. 239

Gegen Gerstenkorn.

Wer einen Wurm, Wurmdreckl, eine Wern, ein Wernalöchrl im Auge hat, schaut mit dem kranken Auge durch das Nastloch eines Spahns oder Brettes, und spricht dazu: "Binkenlöcherl, vertreib mir mein Wernlöcherl!" - Eine Binke heisst nämlich der Ast eines Brettes, der gewöhnlich später herausfällt. Zu dem dreymaligen Spruch betet man ebenso-
viele V.U. und A.M.

(Waldmünchen.)

erledigt v. Krieger in Zs. f. vergl. Sprachforschung XIII, 150.